

630923-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Erweiterung der Kläranlage, Stadt Parsberg, Generalplanung
OJ S 185/2025 26/09/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Parsberg

E-Mail: hauptverwaltung@parsberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung der Kläranlage, Stadt Parsberg, Generalplanung

Beschreibung: Die Stadt Parsberg plant die Erweiterung und Ertüchtigung der Kläranlage.

Dafür werden im Rahmen einer Generalplanungen Leistungsbilder aus den Bereichen:

Ingenieurbauwerk, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung vergeben.

Kennung des Verfahrens: de616a08-45ec-41ab-b791-00ad5958f24a

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Neumarkt i. d. OPf. (DE236)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: II 2.4 Beschreibung der Beschaffung Eine vorgelagerte Studie aus dem Jahr 2020 wies zunächst auf Kapazitätsengpässe hin. Daraufhin wurde eine Konzeptstudie zur Erweiterung und Sanierung der Kläranlage erarbeitet, die als Grundlage für den weiteren Planungsprozess dient. Die in der Studie geplanten Maßnahmen umfassen: • Ertüchtigung ehemaliges Nachklärbecken (Erhöhung Beckenwand, Erneuerung Ausrüstung) • Abbruch der Tropfkörper mit Zwischenklärung • Neubau Belebungsbecken mit Maschinenhaus, Anbau Rechengebäude (Sand- und Fettfang, Erweiterung der biologischen Abwasserreinigung) • Neubau Phosphorelimination, Dichtfläche Der Kostenrahmen für diese Maßnahmen beläuft sich auf ca. 4,2 Mio. € brutto. Zur Generalplanungsleistung gehört folgender Umfang: • Ingenieurbauwerk HZ IV: Anlage 12.2 Gruppe 2 – Abwasserbehandlungsanlage, Leistungsphasen 1-9 • Tragwerksplanung HZ III: Anlage 14 Belebungsbecken, Nachklärbecken, Maschinenhaus, Leistungsphasen 1-9 • Technische Ausrüstung HZ II: HLS Anlagengruppen: 1-3, Leistungsphasen 1-9 • Technische Ausrüstung

HZ III: EMSR-Technik Anlagengruppe 4,5,8, Leistungsphasen 1-9 • Technische Ausrüstung
HZ III: Anlage 15 Anlagengruppe 7, Verfahrenstechnische Anlagen, Leistungsphasen 1-9 II
2.5) Zuschlagskriterien Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt. II 2.9) Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Sofern mehr als fünf vollständige Teilnahmeanträge geeigneter Unternehmen vorliegen, werden die Teilnahmeanträge gemäß § 51 VgV referenzbasiert anhand des Auswahlkriteriums „Unternehmensreferenzen mit vergleichbaren Leistungen“ gemäß nachfolgender Auswahlmatrix ausgewählt: Zwei Referenzprojekte Ingenieurbauwerk Abwasserbehandlungsanlage, min. Größenklasse 4 (bis 50.000 EW), Lph. 2-8, aus den letzten 10 Jahren (Mindestkriterium) o Abgestufte Wertung: Projektgröße (in Bezug auf die Kostengruppe 300: 1 Punkt bis 2,0 Mio. €, 2 Punkte größer 2,0 Mio. € bis 3,0 Mio. €, 3 Punkte größer 3,0 Mio. €) o Abgestufte Wertung: Zusätzliche Leistungsanteile: TWP, TA, örtliche Bauüberwachung, je 2 Punkte o Abgestufte Wertung: Umbau einer Abwasserreinigungsanlage im laufenden Betrieb, 1 Punkt Die Gemeinde beabsichtigt, bis zu 5 geeignete Bewerber zur Abgabe eines Honorarangebotes im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens aufzufordern. Sind mehr als 5 Bewerber auch nach der Abschichtung der Bewerber gemäß § 51 Abs. 1 VgV hinsichtlich der Auswahlkriterien gleichgeeignet, entscheidet das Los. Lässt sich ein Punkteabstand zwischen den am besten geeigneten Bewerbern und weiteren Bewerbern bilden, können auch weniger als fünf Teilnehmer eingeladen werden. III 1.1 Befähigung zur Berufsausübung Berechtigung des Entwurfsverfassers, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden. (§ 75 Abs. 2 VgV) III 1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit • Berufshaftpflichtversicherung: 3,0 Mio. € Personenschäden, 5,0 Mio. € sonstige Schäden (Mindestkriterium) • Mindestjahresumsatz im Tätigkeitsbereich Abwasserbehandlungsanlagen im Durchschnitt der letzten drei Jahre: 600.000 € (Mindestkriterium) III 1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit • Berechtigung des Entwurfsverfassers, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden. (§ 75 Abs. 2 VgV) • Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbachten Leistungen (Mindestkriterium, Eignung) • Zwei Referenzprojekte Ingenieurbauwerk Abwasserbehandlungsanlage, min. Größenklasse 4 (bis 50.000 EW), Lph. 2-8, aus den letzten 10 Jahren (Mindestkriterium) IV 1.5) Verhandlung Die Vergabestelle behält sich nach § 17 Abs. 11 VgV die Möglichkeit der Vergabe auf Grundlage des Erstangebotes vor, ohne in Verhandlung einzutreten. VI.3) Zusätzliche Angaben Im Rahmen des Teilnahmewettbewerb sind folgende Unterlagen auf der Vergabepattform einzureichen: • Bewerberbogen (von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft) • Erklärung Russlandbezug III-27 (von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft) • Verpflichtungserklärung III-8 (sofern zutreffend) • Erklärung über Leistungen von Unterauftragnehmern III-7 (sofern zutreffend) • Erklärung Bieter- / Arbeitsgemeinschaft III-9 (sofern zutreffend) Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabepattform erfolgen. Das zur Verfügung gestellte Honorarpreisblatt ist im Teilnahmewettbewerb nur informativ und dient der Beschreibung der Teilleistungen. Es ist nicht auszufüllen. Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 7 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 5 Tage vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. VI 4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erweiterung der Kläranlage, Stadt Parsberg, Generalplanung

Beschreibung: Eine vorgelagerte Studie aus dem Jahr 2020 wies zunächst auf Kapazitätsengpässe hin. Daraufhin wurde eine Konzeptstudie zur Erweiterung und Sanierung der Kläranlage erarbeitet, die als Grundlage für den weiteren Planungsprozess dient. Die in der Studie geplanten Maßnahmen umfassen: • Ertüchtigung ehemaliges Nachklärbecken (Erhöhung Beckenwand, Erneuerung Ausrüstung) • Abbruch der Tropfkörper mit Zwischenklärung • Neubau Belebungsbecken mit Maschinenhaus, Anbau Rechengebäude (Sand- und Fettfang, Erweiterung der biologischen Abwasserreinigung) • Neubau Phosphorelimination, Dichtfläche Der Kostenrahmen für diese Maßnahmen beläuft sich auf ca. 4,2 Mio. € brutto. Zur Generalplanungsleistung gehört folgender Umfang: • Ingenieurbauwerk Hz IV: Anlage 12.2 Gruppe 2 – Abwasserbehandlungsanlage, Leistungsphasen 1-9 • Tragwerksplanung HZ III: Anlage 14 Belebungsbecken, Nachklärbecken, Maschinenhaus, Leistungsphasen 1-9 • Technische Ausrüstung HZ II: HLS Anlagengruppen: 1-3, Leistungsphasen 1-9 • Technische Ausrüstung Hz III: EMSR-Technik Anlagengruppe 4,5,8, Leistungsphasen 1-9 • Technische Ausrüstung HZ III: Anlage 15 Anlagengruppe 7, Verfahrenstechnische Anlagen, Leistungsphasen 1-9

Interne Kennung: Erweiterung der Kläranlage, Stadt Parsberg, Generalplanung

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berechtigung des Entwurfsverfassers, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden. (§ 75 Abs. 2 VgV)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Berufshaftpflichtversicherung: 3,0 Mio. €

Personenschäden, 5,0 Mio. € sonstige Schäden (Mindestkriterium) • Mindestjahresumsatz im Tätigkeitsbereich Abwasserbehandlungsanlagen im Durchschnitt der letzten drei Jahre: 600.000 € (Mindestkriterium)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Berechtigung des Entwurfsverfassers, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden. (§ 75 Abs. 2 VgV) • Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbachten Leistungen (Mindestkriterium, Eignung) • Zwei Referenzprojekte Ingenieurbauwerk

Abwasserbehandlungsanlage, min. Größenklasse 4 (bis 50.000 EW), Lph. 2-8, aus den letzten 10 Jahren (Mindestkriterium) Zwei Referenzprojekte Ingenieurbauwerk

Abwasserbehandlungsanlage, min. Größenklasse 4 (bis 50.000 EW), Lph. 2-8, aus den letzten 10 Jahren (Mindestkriterium) o Abgestufte Wertung: Projektgröße (in Bezug auf die Kostengruppe 300: 1 Punkt bis 2,0 Mio. €, 2 Punkte größer 2,0 Mio. € bis 3,0 Mio. €, 3 Punkte größer 3,0 Mio. €) o Abgestufte Wertung: Zusätzliche Leistungsanteile: TWP, TA, örtliche Bauüberwachung, je 2 Punkte o Abgestufte Wertung: Umbau einer Abwasserreinigungsanlage im laufenden Betrieb, 1 Punkt

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av266009-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av266009-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av266009-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Parsberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Parsberg

Registrierungsnummer: DE133552070

Postanschrift: Alte-Seer-Str. 2

Stadt: Parsberg

Postleitzahl: 92331

Land, Gliederung (NUTS): Neumarkt i. d. OPf. (DE236)

Land: Deutschland

E-Mail: hauptverwaltung@parsberg.de

Telefon: 004994929418-0

Fax: 004994929418-30

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av266009-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern

Registrierungsnummer: 0981531277

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr-bayern.de

Telefon: 0981531277

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 456c306f-1f42-4f63-8c2e-e029c6b1ba29 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/09/2025 16:32:15 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 630923-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 185/2025

Datum der Veröffentlichung: 26/09/2025